

WIR FÜR SCHÖNWALDE-GLIEN

CDU

CDU GEMEINDEVERBAND SCHÖNWALDE-GLIEN

Jahrgang: 21

Ausgabe: 81

Dezember 2019



FROHE WEIHNACHTEN!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leserinnen und Leser,

die dunkle, kalte und nasse Jahreszeit hat begonnen. Damit will sich das Jahr 2019 von uns bald verabschieden. Die Weihnachtszeit ist eingeläutet, die Festtage liegen vor uns, und wir können zurückblicken auf ein spannendes 2019.

Viel ist für und in unserer Gemeinde passiert. Vieles zum Vorteil für unsere Bürgerinnen und Bürger in den einzelnen Ortsteilen. Vor wenigen Tagen konnten wir den ersten Spatenstich für unsere neue Kindertagesstätte an der Kita Sonnenschein durchführen. Für 80 Kinder bis zum dritten Lebensjahr entstehen dort Plätze. Das Investitionsvolumen beträgt fast 2,8 Mio. Euro. Ca. 2 Mio. Euro werden davon Förderung sein. Im Atrium des Gebäudes wird ein Baum stehen. Sind Sie neugierig geworden? Im Ortsteil Paaren im Glien konnten wir den Grundstein für den Umbau der ehemaligen Gaststätte auf dem Dorfanger zum neuen Feuerwehrgerätehaus mit Jugendclub und Dorf-



gemeinschaftshaus legen. Das Investitionsvolumen wird ca. 1,8 Mio. Euro betragen. Dadurch erhalten unsere Kameradinnen und Kameraden optimale Bedingungen für sich und die Technik. **Wir möchten uns herzlich bei unseren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schönwalde-Glien für ihre Arbeit, die sie jedes Jahr ehrenamtlich für uns leisten, bedanken.** Auf sie ist immer Verlass. Da uns die Arbeit von ihnen so wichtig ist, werden wir auch im nächsten Jahr das Gerätehaus mit Dorfgemeinschaftshaus in Perwenitz fertigstellen. Der Bau hat sich deshalb hingezogen, weil die Fensterfirma zwar einen Auftrag annahm, aber diesen

nur sehr schleppend abarbeitete. Die Waldbrandsituation hat sich auch in unserer Gemeinde im letzten Jahr weiter verschärft. Deshalb hat die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, zwei Tanklöschfahrzeuge mit Unterstützung der Landesförderung und eines mit Unterstützung der Kreisförderung zu erwerben. Diese Fahrzeuge mit 9.000 und 5.000 Litern sollen ihnen bei Wald-

bränden zur Verfügung stehen. Bei diesem Thema sehe ich die Landesregierung deutlicher in der Pflicht. Es war gar nicht so einfach, aber die neue Fensterbaufirma hat die Fenster in der Kita Frechdachs in Paaren nun endlich eingebaut. Nun soll bis März 2020 die Kindertagesstätte umgebaut sein und den Kindern wieder übergeben werden: ein Jahr Verzögerung wegen einer Baufirma, die versprach, aber nicht geleistet hat. - Fast wie in der großen Politik. Im Straßenbau konnten wir einiges erreichen: der Eichstädter Weg im Ortsteil Pausin, der Langobardenweg und die Kastanienallee, beide in der Siedlung, wurden fertiggestellt. Für das nächste Jahr stehen die Straßen Zur Kiesgrube/ Ortsteil Grünfeld sowie der Waldkauzsteig und Rotkehlchensteig/ Ortsteil Siedlung auf der Bauliste. Zum Straßenbau gibt es seit diesem Jahr eine besonders große Diskussion. Ehrlich sei gesagt, wenn es die Landesregierung gewollt hätte, dass auch die Erschließungsstraßen (BauGB) durch das Land bezahlt werden sollen, dann hätten sie das auch so beschlossen. Aber das haben sie ausdrücklich nicht. Den Gotenweg wollen wir in 2021 beginnen. Dazu ist die Rechtslage zur Abrechnung mit dem Land aber noch unklar.

FROHE WEIHNACHTEN!

Ein großes Dankeschön müssen wir unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vom Bauhof und dem Ordnungsamt sagen. Sie beschäftigen sich auf Grund der anhaltenden Trockenheit sehr mit dem Thema Bäume. Besonders die Buchen litten unter der Wassernot. Sie sind abgestorben und mussten kurzer Hand gefällt werden. Sollte das nächste Jahr wieder so trocken werden, wird das Sterben der Bäume, die mit dieser Trockenheit nicht umgehen können, weiter steigen. Das war ein kleiner Rück- und Ausblick 2019/ 2020. Von den vielen weiteren Aufgaben, die noch anstehen, werden wir berichten. Wir freuen uns, dass uns in den Adventstagen so viele Vereine ein vielfältiges Angebot vom Adventsmarkt bis hin zu Chorkonzerten u.v.m. unterbreiten. Das ist nicht selbstverständlich. Vielleicht sehen wir uns bei dem einen oder anderen Weihnachtsmarkt. Wir würden uns freuen. Ihnen allen im Namen des CDU Gemeindeverbandes eine entspannte Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2020 mit viel Gesundheit und dem, was Sie sich für sich selbst und Ihre Familie wünschen. Im Namen des Gemeindeverbandes
Ihr Bodo Oehme

Pferdesteuer - Will die Gemeindevertretung diese wirklich einführen?

Nach 2015/2016 ist nun 2019 durch die Fraktionen Familie/ Forum/ Linke der Antrag eingereicht worden, eine Pferdesteuersatzung in Schönwalde-Glien einzuführen. Ein Satzungsentwurf lag dem Antrag bei. Da stellt sich die Frage: „Warum wollen wir diese Pferdesteuersatzung in Schönwalde-Glien einführen?“ Im Vortrag der Fraktion konnte festgestellt werden, es geht um die zerrittenen Wege. Es steht auch im Entwurf der Satzung, dass das künftig einzunehmende Steuergeld für die Wiederherstellung der Wege genutzt werden soll. Das geht aber nicht. Sollte die Pferdesteuersatzung beschlossen werden und sollte der Finanzminister der Einführung der Pferdesteuer in Schönwalde-Glien zustimmen, so würden die Einnahmen durch die Pferdebesitzer dem allgemeinen Haushalt zugeführt werden. Das, was die Fraktion will, von dem Geld die Wege zu repara-

rieren, ist rechtlich nicht möglich. Möglich wäre, dass die Gemeindevertretung eine Geldsumme im Haushaltsplan festlegt, die in dem Jahr für den Reparaturbedarf der Wege zur Verfügung stehen würde. Als der Antrag auf den Tisch kam, gab es sofort ein Für und Wider. Die, die Pferde halten, sagen, es handelt sich um Sport, den viele Jugendliche betreiben. Die Kosten für diesen Sport sind hoch. Dafür gibt es auch keine Sportförderung. Die anderen Sportvereine werden gefördert und sie nicht. Die Wege werden nicht von den Pferdesporttreibenden zerritten. Das sind eher die Freizeitreiter!? Manche der Abgeordneten meinen, wer ein Pferd hat, ist reich, also kann er auch Steuern zahlen. Ich kenne Menschen, die ein Pferd

Wussten Sie, dass...?

... die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst hat, auf dem Areal der Tischlerei an der Berliner Allee einen neuen Edeka Markt mit Hilfe eines Bebauungsplanes errichten zu lassen? Dieser Markt soll den Anforderungen von heute, barrierefrei und mit mehr Produkten entsprechen.

Aus dem alten Markt sollen möglicherweise Büroräume und ein Drogeriemarkt werden. Das ist doch eine Bereicherung für unsere Gemeinde.

besitzen. Dass ich diese nun als reich bezeichnen würde? Eher nicht. Sicherlich gibt es auch andere. Die Abgeordneten haben mit 9 zu 8 Stimmen entschieden, dass wir eine Pferdesteuer einführen wollen, und sich die Ausschüsse damit beschäftigen sollen. Wird die Pferdesteuer aber den Reiter aus Bötzwow, der durch die Gemarkung Schönwalde-Glien reitet, abhalten, hier zu reiten? Der zahlt übrigens keine Steuer. Also könnte diese Partikularsteuer für Schönwalde-Glien das große Thema der zerrittenen Weg nicht lösen. Wir können gespannt sein.
Die Redaktion

Verbrennen Sie Ihren „Alten“ - Jolka-Fest im Schönwalde Dorf

Feiern Sie das Ende der Weihnachtszeit und den Start in das

neue Jahr 2020. Die Freiwillige Feuerwehr Schönwalde-Dorf lädt alle Schönwalder/innen sowie Gäste aus nah und fern am 11. Januar 2020, ab 16:00 Uhr, wieder herzlich zum alljährlichen Jolka-Fest ein. Auf dem Festplatz gegenüber der Kirche werden ab 15:00 Uhr die abgeschmückten Nadelbäume angenommen. Bei gemütlicher Stimmung, Glühwein und heißen Würstchen sollen die ausgedienten Bäume Licht und Wärme spenden
Manuel Gürnth

Termine 2019

08.12.2019

8. Weihnachtsmarkt mit Märchenwald EDEKA-Parkplatz

15.12.2019; 16:00 Uhr
**Weihnachtskonzert
Gasthof Schwanenkrug**

17.-26.01.2020
**Grüne Woche -
Die Freunde des MAFZ sind mit dabei
Messegelände Berlin**

26.1.2020; 10.00 Uhr
**Winterwanderung
Treffpunkt Rathaus
Schönwalde**

15.02.2020 14.30 Uhr
**Seniorenkarneval
Aula, OT Perwenitz**

08.03.2020
**Frauentag mit vielen
Veranstaltungen**

28.03.2020
**Umwelttag
Gemeindegebiet**

29.03.2020; 10.00 Uhr
Grabenwanderung

26.04.2020; 16.00 Uhr
**Frühlingskonzert mit dem gemischtem Chor und der Grundschule Menschens-kinder
Gasthof Schwanenkrug**

April/ Mai 2020
**Dampferfahrt
„Auf den Spuren des Kanalbaus“
Anmeldung erforderlich, außer von den Teilnehmern der ausgefallenen Fahrt vom 08.09.2019**

01.08.2020
**VROOM!!
12. Schönwalder
Seifenkistenrennen
Germanenweg, OT Siedlung
www.vroom-online.net**

Ehrenamt 2019



Man ist immer wieder erstaunt, wie viele Schönwalderinnen und Schönwalder sich ehrenamtlich engagieren. Auch in diesem

Jahr hatten die Ortsbeiräte keine Sorgen, Bürgerinnen und Bürger für die Ehrenamtsmedaille des Bürgermeisters vorzuschlagen. Leider wurde in diesem Jahr kein/e Sportler/in geehrt. Das lag sicher nicht daran, dass wir keine herausragenden Sportler haben, sie wurden einfach nicht gemeldet, schade. Vielleicht sollten wir als Ortsbeiräte noch stärker an die Vereine herantreten, damit auch die Leistungen in den Sportvereinen gehört und gewürdigt werden können. Bürgermeister Bodo Oehme eröffnete die Veranstaltung mit den Worten „Ohne Ihr selbstloses ehrenamtliches Engagement hätte die Demokratie in unserer Republik, unserem Bundesland mit der Kommunalen Ebene nicht umgesetzt werden können!“ Er bedankte sich damit besonders bei den vielen ehrenamtlich Tätigen, die in diesem Jahr den Wahl-Marathon begleitet haben. Auch ohne die freiwillige Feuerwehr hätte man die zahlreichen Waldbrände in unserem Land sicher nicht so schnell in den Griff bekommen. Er mahnte die Verantwortlichen zu mehr Weitsicht, besonders bei der



Träger der Ehrenamtsmedaille 2019 mit ihren Ortsvorstehern und Bürgermeister Bodo Oehme

Betreuung unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger an. Darf man ihnen doch von Seiten der Verwaltung und des Seniorenrates erst ab dem 100. Geburtstag jährlich gratulieren. Bodo Oehme bezeichnete das als „sozialen Verlust.“ (Es gibt ja auch so viele Hundertjährige in unserem Gemeindegebiet!!) Bodo Oehme fand dankende Worte für jedes Ehrenamt in unseren Ortsteilen, seien es die Lesepatzen in den Schulen, Trainer und Organisatoren in den Sportvereinen, dem Rehasport, der Sturzprävention, der Kunst und Kulturszene, Theater oder Kleintierzucht. Überall sind sie aktiv, unsere Schönwalderinnen und Schönwalder. Oft werde ich von Patienten gefragt,

was man denn im „Unruhestand“ so alles machen kann und meine Gegenüber sind erstaunt, wie reichhaltig und ausfüllend unser Freizeit-Ehrenamtsangebot in den Ortsteilen ist. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr: **Grünefeld – Frau Heidi Neumann-Rappsch, Paaren im Glien – Frau Corinna Schubert, Perweinitz – Herr Gerhard Becker, Pausin – Frau Magrid Gremmer, Wansdorf – Kamerad Marco Poetsch, Schönwalde-Dorf - Kamerad Ralf Fahrenholz, Schönwalde-Siedlung – Johanna Blaudszun, Schönwalde-Siedlung – Olav Warmbier, Schönwalde-Glien – Kurt Hartley**

Dr. Uta Krieg-Oehme

Bodo Oehme wiedergewählt

Es ist seine fünfte Amtsperiode



Zum fünften Mal in Folge ist Bodo Oehme als Bürgermeister der Gemeinde Schönwalde/ Schönwalde- Glien in seinem Amt bestätigt worden,

das heißt, eigentlich zum dritten Mal als hauptamtlicher Bürgermeister. Davor war er bereits zweimal ehrenamtlich als Bürgermeister der damaligen Gemeinde Schönwalde tätig. Zur feierlichen Amtseinführung kamen zahlreiche Gäste. Neben dem Bundestagsabgeordneten Uwe Pfeiler, der Vizepräsidentin des Landtages Barbara Richstein und dem Beigeordneten des Landkreises Wolfgang Gall hatten auch viele Abgeordnete, Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes, Unternehmer und Ge-



werbetreibende des Ortes, Freunde und Verwandte den Weg in die Aula der Grundschule „Menschenskinder“ gefunden. Unsere mittlerweile berühmt gewordene Jagdhornbläsergruppe gestaltete den musikalischen Rahmen. Die Redner lobten immer wieder das Engagement von Bodo Oehme für alle Ortsteile unserer Gemeinde und das, was in den Jahren seiner Amtszeiten in Schönwalde alles entstanden oder auf den Weg gebracht wurde. Der Gemeindeverband der CDU Schönwalde-Glien vertreten durch Frau Brigitte Römer gratulierte ebenfalls zur Wiederwahl. Sie wies auch auf die Schwere dieses Amtes hin. Ein Bürgermeister sitze

ständig zwischen den Stühlen: auf der einen Seite die Bürgerinnen und Bürger mit ihren tausend Wünschen und Bedürfnissen auf der anderen Seite die Gemeindevertretung mit ihren Vorstellungen und Forderungen und zuletzt auch noch der Gesetzgeber, der Vorhaben und Entscheidungen manchmal in Frage stellt, kontrolliert oder gar beanstandet. Der alte und neue Bürgermeister sprach im Anschluss daran seinen Mitarbeitern und Mitstreitern, allen voran der Verwaltung mit dem Bauhof seinen Dank aus. Er bedankte sich auch bei den Abgeordneten, die wichtige Entscheidungen und Beschlüsse mittragen und nicht auf der „Brem-

se stehen“ sowie bei allen Freunden und Verwandten, die ihn unterstützen und helfen, seine Ideen zum Wohle der Gemeinde umzusetzen. Der Gemeindeverband der CDU Schönwalde Glien wünscht ihm weiterhin diplomatisches Geschick, Empathie und Durchsetzungsvermögen, Kreativität mit Visionen und vor allem eine eiserne Gesundheit, damit er in den nächsten Jahren in diesen nicht mehr einfachen Zeiten weiterhin so erfolgreich die Entwicklung der Gemeinde Schönwalde Glien vorantreiben kann.

Oliver Beuchel

Neuer MIT-Kreisvorstand im Havelland



Auf der Mitgliederversammlung im September wählten die Mitglieder der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) des Kreisverbandes Havelland Christoph Böhmer aus Falkensee zum neuen Vorsitzenden. Christoph Böhmer trat die Nachfolge von Barbara Richstein an, die dieses Amt vier Jahre innegehabt hatte. Dem neu gewählten Vorstand gehören weiter an: Dr. Anna Kollenberg (Dallgow-Döberitz) und Marc Elxnat (Nauen) als Stellvertretende

Vorsitzende Guido Quadfasel (Havelaue-Spaatz) als Schatzmeister Hans-Peter Pohl (Falkensee) als Mitgliederbeauftragter und Geschäftsführer sowie als Beisitzer Uwe Feiler MdB (Havelaue-Spaatz), Rainer Ganser, Olaf Hardt und Thomas Schwarz (alle Falkensee), Manuel Gürnth (Schönwalde-Glien) und Marcus Welzel (Ketzin/Havel). Beibehalten wird vom neuen Vorstand, dass es neben dem monatlichen MIT-Stammtisch immer am ersten Donnerstag im Monat im Restaurant Karyatis in Falkensee weiterhin Diskussionsveranstaltungen mit prominenten Referenten zu zukunftsrelevanten Themen, wie zur Landwirtschaft oder der Elektromobilität, geben wird. In der Vergangenheit gab es zuletzt prominent besetzte Veranstaltungen mit dem CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Ralph Brinkhaus und Bundesarbeitsminister Peter Altmaier. Möchten Sie zukünftig über Veranstaltungsformate der MIT Havelland informiert werden, melden Sie sich unter info@mit-havelland.de für Einladungen an.

Manuel Gürnth

30 Jahre Mauerfall

Wir feierten drei Tage mit unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie Partnern



Vor 30 Jahren fiel eine Mauer, die die beiden deutschen Staaten voneinander trennte. Aus Anlass dieses geschichtsträchtigen Tages hatte Schönwalde-Glien viele Gäste. Die Ersten reisten schon am 07.11. 2019 aus unserer Partnergemeinde Muggensturm an. Bei einer zünftigen Sauvesper im kreativ e.V. freuten sich alte und neue Freunde auf die gemeinsamen Tage. Am nächsten Tag besuchten sie die Mahn- und Gedenkstätte an der Bernauer Straße in Berlin unter fachkundiger Führung von Bürgermeister Bodo Oehme. Am Nachmittag fand dann die Generalprobe des Arbeitergesangvereins Harmonie aus Muggensturm



Bürgermeister Oehme erinnert an den Mauerfall vor 30 Jahren

gemeinsam mit unserem gemischten Chor 1984 e.V. für den großen Auftritt zur Gedenkveranstaltung am nächsten Tag statt. Schon hier war das wunderbare Zusammenspiel

beider Chöre zu spüren. Abends lud der kreativ e.V. zu einer Sondervorstellung ihres letzten Theaterstückes „Stress im Champus Express“ in die Scheune in Schönwalde-Dorf ein.

Am 09.11.2019 war die Schulaula der Grundschule „Menschenskinder“ liebevoll geschmückt und gut gefüllt. Gäste aus Politik und Wirtschaft nahmen an dieser Gedenkveranstaltung zum 30. Jahrestag des Mauerfalls teil. Beide Chöre sangen gemeinsam mit dem gemischten Chor aus Schönwalde Barnim mit großem Engagement unter anderem den Gefangenenchor aus der Oper Nabucco. Es folgten Lieder wie „Ein bisschen Frieden“ oder „Über sieben Brücken musst Du gehen“. Bei dem anschließenden Kurzfilm zum Mauergedenken von Heide Gauert und Evelyn Kunert floss so manche

Träne. Bürgermeister Bodo Oehme ließ Zeitzeugen zu Wort kommen, wie sie die Wochen und Monate vor und den Tag des Mauerfalls selbst erlebt hatten. Besonders emotional berührte mich die Geschichte einer jungen Frau, die mit ihrem Kind über die Prager Botschaft im Sommer 89 das Land verließ, vorgetragen von der Filmemacherin Heide Gauert. Auch die Bürgermeister Helmut Kleebank aus Berlin Spandau und Dietmar Späth aus Muggensturm schilderten, wie sie den Mauerfall erlebt hatten. Viele der anwesenden Gäste sprachen hinterher von der großen Emotionalität dieser Feierstunde. „Sie hat-

te Seele“ sagte Frau Heide Gauert, Am Nachmittag statteten einige der Gäste der Mahn- und Gedenkstätte Hohenschönhausen noch einen Besuch ab. Auch hier waren die Besucher stark emotional berührt, als ehemalige Insassen bei der Führung durch das alte Stasigefängnis von dem Leid, das sie hinter diesen Mauern erfahren mussten, erzählten. Er waren wunderbare Tage des Partnerschaftserlebens. An dieser Stelle allen Verantwortlichen und Organisatoren, den Gastgebern und der Verwaltung ein herzliches Dankeschön.

Dr. Uta Krieg-Oehme

Siedlungsfest 2019

Organisatoren und Vereine ziehen positive Bilanz



Das diesjährige Siedlungsfest liegt nun schon wieder einige Wochen zurück, dennoch sollte man eine der größten nicht-kommerziellen Veranstaltungen im Gemeindegebiet nicht unerwähnt lassen. Mehrere tausend Besucher folgten dem Aufruf des Ortsbeirats Schönwalde-Siedlung und der Vereine, das Siedlungsfest gegenüber dem Schwanenkrug zu besuchen. Das zweitägige Programm mit Auftritten der Kitas, der Cheerleader, dem Chor den „Neuen Nachbarn“ und natürlich der Live-Musik von „Das Friedel“ und „Flashback“ boten dabei für jeden Besucher etwas. Neben der Bühne gab es auch wieder jede Menge Kulinarisches, aber auch Informatives für Groß und Klein zu entdecken. Die beteiligten Vereine, Gewerbetreibenden und Organisatoren waren sehr mit dem friedlichen Fest zufrieden und



Auch in diesem Jahr waren die Cheerleader des SSV 53. wieder mit dabei.

erhielten viel Lob von Schönwalderinnen, Schönwaldern und Besuchern aus anderen Orten. Besonderer Dank geht auch an die zahlreichen Sponsoren, die mit Geld- und Sachspenden das Fest in dieser Größenordnung möglich machten. Für das kommende Jahr (29. und 30. August 2020) war man in den vergangenen

Tagen schon aktiv und konnte die Bands „Petticoat“ und „Die ZWO“ für den Samstagabend verpflichten. Mit von der Partie sind natürlich wieder DJ Olav Warmbier und die Tombola. Weitere kulturelle Highlights für beide Tage sind in Planung.

Marian Krieg

Auf den Spuren des Kanalbaus

Zwei von drei Dampferfahrten konnten nur stattfinden



Der CDU Gemeindeverband Schönwalde-Glien hatte die Einwohner und Interessierte aus Schönwalde-Glien und Umgebung zu einer Dampferfahrt zur Entstehung des Havelkanals eingeladen. Der Gedanke war, im 30. Jahr des Mauerfalls sollten die Gäste der Fahrt auch davon erfahren, was alles im Vorfeld des Mauerbaus bei uns in der Gemeinde stattgefunden hat. Die erste Fahrt konnte noch so stattfinden, wie geplant:

Beginn Lindenufer Spandau, Fahrt durch die Schleuse in Spandau zur Schleuse Schönwalde und zurück. Die zweite Fahrt verlief schon nicht mehr nach Plan, denn die Schleuse in Spandau ist bis auf Weiteres wegen einer Havarie geschlossen. Also Plan B mit Mehrkosten, da die Fahrt länger dauerte: Abfahrt Lindenufer Spandau Einfahrt in die Spree bis zur Schleuse Charlottenburg, weiter zur Schleuse Plötzensee, dann in den Oberlauf der Havel zur Schleuse in Schönwalde und zurück



zur Anlegestelle Wröhmännerpark Spandau. Zu beiden Fahrten wurde uns bescheinigt, dass sie sehr informativ und interessant waren. Es hat den Teilnehmern viel Spaß gemacht. Nun sollte die dritte Fahrt kommen. Am 6.9.2019 erfuhren wir, dass ne-

ben der immer noch geschlossenen Schleuse nun auch die Schleuse in Plötzensee bis auf Weiteres geschlossen ist, ebenfalls wegen einer Havarie. Also blieb nichts anderes übrig, als die Fahrt abzusagen, was uns sehr geärgert hat. Ein Mitarbeiter des Schifffahrtsamtes meinte zu uns dazu nur „kaputtgespart“. Das ist das Ergebnis einer falschen Finanzpolitik. Das schreckt uns aber nicht ab, und der nächste Anlauf für die ausgefallene Dampferfahrt vom 8.9.2019 wird stattfinden. Der Termin wird allen da-

maligen Teilnehmern wieder auf dem bisherigen Weg per Email oder Postwurf bekanntgemacht, vorausgesetzt die Schleusen sind wieder ganz. Der Preis bleibt bei 15 Euro, über die Spree zur Schleuse Charlottenburg weiter zur Schleuse Plötzensee bis zur Schleuse nach Schönwalde und zurück nach Spandau. Wenn es weitere Interessierte gibt, so können sie sich gerne anmelden. Mit der Osterausgabe 2020 der Zeitung „Wir für Schönwalde-Glien“ erfahren Sie den neuen Termin oder

aber auch über unsere Internetseite www.cdu-schoenwalde.de. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen, so viele interessante und manchmal schon vergessene Episoden zum Kanalbau und aus seiner Geschichte zu erfahren. Berichten wird unser Bürgermeister und Gemeindeverbandsvorsitzender Bodo Oehme, der auch viele Bilder, die teils noch nicht gezeigt wurden, dabei hat.

Bodo Oehme

Der 2. SCHNAUF-Lauf Schönwalde-Glien: Mitgestalter des Havellandcups



Vor drei Jahren hatten wir, der CDU Gemeindeverband Schönwalde-Glien, die Idee, einen Herbstlauf zu initiieren. Da die Vorbereitungen

für eine derartige Veranstaltung schon viel Zeit in Anspruch nehmen, dauerte es schließlich ein Jahr, bis die richtige Strecke gefunden und alles organisiert war. Selbst ein griffiger Name fand sich: „SCHNAUF-LAUF – SCHönwalde, Naturverbunden Aktiv Und Fit.“ Am letzten Sonntag 2017 sollte dann die 1. Laufveranstaltung stattfinden. Leider machte uns das Sturmtief Xaver einen gewaltigen Strich durch die Rechnung. Unsere beiden Strecken (5 und 10 km) waren unpassierbar, sodass wir die Veranstaltung kurzfristig absagen mussten. Im vergangenen Jahr gab es nun den ersten Startschuss, zu dem sich 70 Läufer und Läuferinnen angemeldet hatten. Alle waren von den beiden herrlichen Strecken durch den wunderschön verfärbten herbstlichen Wald begeistert. In diesem Jahr konnten wir nun sogar 100 Läufer und Walker begrüßen, die sich auf den Weg machten. Eigentlich, so



Sichtlich zufrieden - das SCHNAUF-Team 2019

dachten wir, hatten wir alle „Probleme“, die sich noch bei der 1. Veranstaltung ergeben hatten, gelöst, aber man kann gar nicht so dumm denken, wie es dann tatsächlich kommt. Es waren ausreichend Streckenposten auf den beiden Laufstrecken verteilt und an Weggabelungen Absperrungen aufgestellt. Wer konnte ahnen, dass eine Reitergruppe eine Absperrung beseitigte, sodass eine Walker-Gruppe, im wahrsten Sinne des Wortes, vom rechten Weg abkam? Nun, sie trugen es mit Fassung

und waren stolz, dass sie nicht nur 10 sondern sogar 13 km bewältigt hatten. Letztendlich kamen sie alle ins Ziel und waren zufrieden mit ihrer Leistung. Zur Belohnung gab es eine Medaille, eine Urkunde, Getränke und Obst und für die Sieger im nächsten Jahr die Garantie, die Startgebühr erlassen zu bekommen. Es soll natürlich auch im nächsten Jahr, wieder am letzten Sonntag im Oktober (25.) einen SCHNAUF-LAUF geben, bei sicherlich schönem Wetter.

Brigitte Römer

Der Landesentwicklungsplan der Hauptstadtregion (LEP HR) Schönwalde-Glien mitten drin



Am 1. Juli trat der Landesentwicklungsplan der Hauptstadtregion in Kraft. Falkensee darf wachsen, Potsdam darf wachsen, Oranienburg darf wachsen, Hennigsdorf darf wachsen, Oberkärmer darf wachsen aber das kleine Schönwalde-Glien nicht. Wir sind zuständig dafür, dass

es auf dem Kudamm ein Grad kühler ist. So die Mitteilung der Gemeinsamen Landesplanung. Also, es ehrt uns Schönwalder natürlich, jeden Morgen mit einer guten Tat aufzustehen. Ja, wir sind diejenigen, die es den Berlinern von den Temperaturen her erträglicher machen. Z. B. dürfte normalerweise bei uns keine Ansiedlung eines Altersgerechten Wohnens

erfolgen. Das darf nur in den Mittelzentren, wie in Falkensee, passieren. Warum will man nun gerade die Älteren, die hier ein Leben lang gewohnt haben, aus ihrem wohl vertrauten Umfeld nach Falkensee schicken? Das erschließt sich mir nicht. Einige wenige haben es erreicht, dass im Rahmen der Daseinsvorsorge ein Altersgerechtes

Wohnen an der Fehrbelliner Str. mit Hilfe von Investoren errichtet werden kann. Wenn die Abgeordneten dem zustimmen, kann das auch in Perwenitz im Schloss erfolgen. Betrifft es doch gerade diejenigen, die dafür gesorgt haben, dass diese Republik so leistungsstark ist. Haben diese Personen vergessen, die den Plan beschlossen haben, wer diesen Staat aufgebaut hat? Unsere Baugebiete sollen nicht mehr umgesetzt werden. Zu denen, die bereits angefangen waren, konnte die Entwicklung nicht mehr verboten werden. So verfügen wir in jedem Ortsteil über ein Baugebiet - außer in Schönwalde-Siedlung, dort gibt es die Innenverdichtung, die man nicht reglementieren kann. In Schönwalde-Dorf haben wir gleich zwei Baugebiete, zzgl. dem Erlenbruch. Der LEP HR setzt auf die Bahn und das Fahrrad

als Transportmittel. „Jeder soll in die Nähe eines Bahnhofes ziehen und

**Wussten Sie, dass...?
... die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung im Monat November über 20.000,00 € allein nur für die Sportförderung in unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt hat. Somit haben unsere Sportvereine die Möglichkeit, besonders im Jugendbereich aktiv den Kindern eine Freizeitgestaltung zu ermöglichen.**

dann mit dem Fahrrad zum Bahnhof fahren.“ Wenn ich mir die Parkplätze für Fahrräder am Bahnhof Falkensee anschau, dann sind sie heute schon überlastet. Weiterhin gibt es die zu kurzen Züge und die zu kurzen Bahn-

steige, und ich denke mir so: „Da hat jemand einen Plan beschlossen, ohne zu wissen, was darin steht.“ Auf meine Anfrage zur Errichtung eines Bahnhofes zwischen Bötzwow und Schönwalde an die damalige zuständige Ministerin ging ihr Blick immer nach unten. Ob der neue Minister dafür aufgeschlossen ist? Das werde ich herausbekommen. Bei uns würde es, mit dem Fahrrad zum Bahnhof zu radeln, funktionieren. Das wäre nicht weit, zumindest für Dorf, Siedlung, Bötzwow und Wansdorf. Wir schauen einmal, wie der Landesentwicklungsplan tatsächlich umgesetzt wird. Er soll ja - nach der neuen Regierung - evaluiert werden. Dann warten wir also auf den 1. Juli 2020.

Bodo Oehme

Die Brücke ist fertig

Unglaublich, aber wahr - die Brücke der L20 zwischen Schönwalde und Marwitz wurde einen Monat vor der geplanten Fertigstellung wieder für den Verkehr freigegeben. Neben den zahlreichen Pendlern werden sich vor allem die Wansdorfer über den nun wieder weniger werdenden Verkehr in ihrem Ort freuen. Wir wünschen gute und sichere Fahrt!
Marian Krieg



Kleintierzuchtausstellung in Wansdorf

Bürgermeister spendet zwei Ehrenpreise



Auf der letzten Kleintierzuchtausstellung dieses Jahres im Spartenheim in Wansdorf spendete Bürgermeister Bodo Oehme wieder zwei besonders attraktive Ehrenpreise. Leider waren nicht so viele Aussteller sowie auch Besucher gekommen. Das ist sehr schade, denn die Vereinsmitglieder haben sich viel Mühe gegeben, und vor allem mit viel Fleiß diese gemischte Zuchtausstellung bestehend aus Rassekaninchen und -geflügel vorbereitet. Auch diese für unsere Gesellschaft wichtige Freizeitbeschäftigung findet immer weniger Nachfolger. Besonders lobend sei daher erwähnt, dass Jungzüchter Lorenz Lenz aus Kremmen einen Ehrenpreis für seine schönen Enten erringen konnte. Wir



Bürgermeister Bodo Oehme überreicht einen neuen Ehrenpreis an Manfred Krause

danken den Mitgliedern des Kleintierzuchtvereins Wansdorf für ihre unermüdliche Arbeit, mit der sie das Gemeindeleben auf eine ganz an-

dere Art bereichern und wünschen ihnen für das Jahr 2020 alles Gute mit einem Dreifachen „Gut Zucht!“

Dr. Uta Krieg-Oehme

Recht herzlichen Dank für das Vertrauen, liebe Wählerinnen und Wähler



Die Bürgermeisterwahlen liegen schon wieder einige Wochen hinter uns. Bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern möchte ich mich, Bodo

Oehme, recht herzlich für ihre mühevollen Arbeit des Auszählens und des Feststellens des Ergebnisses bedanken. Ich freue mich, dass wir mit über 71 % eine sehr hohe Wahlbeteiligung hatten. Also weit mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten aus Schönwalde-Glien sind zur Wahl gegangen. Das ist für die Demokratie ein gutes Zeichen. Bei den 3.353 Wählerinnen und Wähler, das entspricht 57,7 %, die mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken. Auf den Mitbewerber der Partei Bündnis 90/ Grüne entfielen 1.412 Stimmen, das sind 24,3 %. Auf den Bewerber der Partei AfD entfielen 1.046 Stimmen, das entspricht 18%. Die nächste Wahlperiode wird nicht leichter werden. Viele gesetzliche Rahmenbedingungen haben sich geändert und werden sich ändern. Wir wissen auch noch nicht, wie die neue Landesregierung in Brandenburg mit ihrer Rot-Schwarz-Grünen Regierung besonders den ländlichen Raum in ihren Gesetzgebungsverfahren berücksichtigt. Eines muss ich fest-

stellen: der neue Koalitionsvertrag hat gerade für den engeren Verflechtungsraum von Berlin und Brandenburg keine klaren Aussagen getroffen. Es wurde im Koalitionsvertrag das Wassermanagement zwischen Sachsen und der Lausitz beschrieben, aber für die Metropolregion Berlin-Brandenburg keine Aussage getroffen. Hier werde ich das verstärkt einfordern, was so wichtig für unsere Bürgerinnen und Bürger ist, u.a. eine Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs von und nach Berlin-Spandau sowie einen Bahnhof für die Region. Wir müssen wissen, wenn wir ihn heute bestellen würden, bekämen wir ihn erst in etwa 10 Jahren. Ein weiteres Thema ist, und ich hoffe, dass mich dabei Viele unterstützen, die Etablierung einer weiterführenden Schule in der Gemeinde. Einen Standort dafür hätte ich. Dazu ist aber der Landkreis gefordert, eine entsprechende Entscheidung zu treffen. Ich bleibe für Sie an den Themen. Weitere Visionen habe ich, mit denen ich in den Wahlkampf gegangen bin.



Dazu gehört auch die Rekonstruktion unseres Strandbades, wenn nicht als Gaststätte, dann aber als Bistro mit Gemeinschaftsraum. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und zähle darauf auch für die Zukunft.
Ihr Bodo Oehme

Wir nehmen Abschied von Frau Maria Brandt



Wir mussten Abschied nehmen von der früheren Bürgermeisterin und heutigen Ortsvorsteherin aus Schönwalde Barnim Frau Maria Brandt.

Plötzlich und unerwartet nach nur kurzer schwerer Krankheit ist sie von uns gegangen. Sie hat sich für ihren Ort Schönwalde, erst im Amt dann nach 2003 in der Gemeinde Wandlitz als Ortsteil, mit Herzblut für ihre Gemeinde eingesetzt. Geht nicht gab, es für sie nicht. Mit Überzeugung versuchte sie ihre Visionen in die Tat umzusetzen zum Wohle von Schönwalde, was ihr auch gut gelungen ist. Über 25 Jahre kennen wir sie und ihr Wirken als Schönwalderin. Bei vielen Veranstaltungen war sie bei uns und wir, wenn Schönwalde rief, bei ihr zu Gast. Ohne den Mauerfall hätten wir sie wahrscheinlich nicht kennen gelernt. Mit ihr verlieren wir einen sehr wertvollen Menschen in dieser Gesellschaft, der sich für eine Sache hingab. Wir werden sie und alles was sie geleistet hast nicht vergessen.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Schönwaldern in Barnim.
Euer Bodo Oehme

Impressum

Herausgeber:
CDU Gemeindeverband
Schönwalde-Glien
V.i.S.d.P.: Bodo Oehme
Leserbriefe richten Sie bitte an folgende
Anschrift:
CDU-Gemeindeverband
„Wir für Schönwalde-Glien“
c/o Bodo Oehme
Nachtigallensteig 91
14621 Schönwalde-Glien
eine E-Mail an info@cdu-schoenwalde.de

Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Beiträge der Autoren übernimmt der CDU Gemeindeverband Schönwalde-Glien keine Haftung.

Folgen Sie uns!

@cdu_swgd
 @CDU_SwdG
 CDU Gemeindeverband
Schönwalde-Glien